

	<p>Objekt: An der Hamme</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLMx Hz 161</p>
--	---

## Beschreibung

Die Landschaft um Worpswede verarbeitet Dorothea Milde in vielen ihrer Arbeiten. Das Flösschen Hamme ist Gegenstand von sechs Zeichnungen in immer unterschiedlichen Ansichten (s. Objektgruppe). Hier ist das Flösschen nurmehr ein Bächlein, das durch eine Graslandschaft fließt, einen Bogen macht und zwischen zwei hohen Bäumen seinen weiteren Weg nimmt. Am linken Rand steht eine hölzerne Sitzbank, und im Hintergrund ist das Dach eines größeren (Bauern-)Hauses zu sehen, das von den Bäumen ringsum geradezu eingewachsen zu sein scheint. In der Gegend um Worpswede hält sich die Künstlerin im Jahr 1920 länger auf, um ihre einjährige "Auszeit" aus ihrem Schuldienst für künstlerisches Arbeiten zu nutzen (die Datierung beruht auf der Annahme, dass Dorothea Milde die sechs Zeichnungen der Objektgruppe in einem gemeinsamen Zeitrahmen angefertigt hat. Datiert sind Inv.-Nrr. NLMx Hz 170, NLMx Hz 169 und NLMx Hz 168).

Handschriftlich bezeichnet: "An der Hamme." - "Dorothea Milde."  
Das Monogramm Dorothea Mildes links unten.

## Grunddaten

Material/Technik: Kohlezeichnung  
Maße: 12,9 x 17,4 cm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	01.05.1920
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Ort)

wann

wer

wo Hamme (Fluss)

## Schlagworte

- Flusslandschaft
- Grafik
- Künstlerkolonie Worpswede
- Landschaftsmalerei